



Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen
Herr Jörg Spengler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
Bezirksausschuss des 3.

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
29.10.2020

Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen an der Kreuzung Balanstraße/ Auerfeldstraße-Orleansstraße

BA-Antrags Nr. 20-26 / B 00706 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen vom 16.09.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,

zu Ihrem Antrag vom 16.09.2020 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die an der Lichtsignalanlage (LSA) Balan-/ Orleansstraße anzutreffende Radverkehrsführung wurde zuletzt im Jahr 2019 an die sich ändernden Erfordernisse des Radverkehrs angepasst (Neuprofilierung der Radschutzstreifen in der Orleansstraße). Hierbei sind aufgrund der begrenzten baulichen Gegebenheiten stets Kompromisse zwischen den berechtigten Interessen aller Verkehrsgruppen zu finden.

1. verbesserte Sichtbarkeit der Aufstellflächen für indirekt linksabbiegende Radfahrer*innen aus der Perspektive der Autofahrer*innen
2. Ausweitung der Aufstellflächen für indirekt linksabbiegende Radfahrer*innen

Aufgrund der unmittelbar auf der Fahrbahn bzw. auf fahrbannahen baulichen Radwegen geführten Radfahrer*innen, wurde für indirekt linksabbiegende Radfahrer*innen sogenannte Aufstelltaschen eingerichtet. Die Ausgestaltung dieser Aufstelltaschen richten sich nach den in den *Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA)*, sowie den im *Leitfaden für die LSA-Planung und Markierung von Radverkehrsanlagen* genannten Vorgaben, sowie den realen vor Ort anzutreffenden räumlichen Gegebenheiten. Die Größe der Aufstelltaschen ist somit in der Regel begrenzt und soll in erster Linie einzelnen Radfahrer*innen eine geeignete Warteposition aufzeigen. Sofern gleichzeitig mehrere Radfahrer*innen indirekt links abbiegen wollen, so müssen diese eine situationsgerechte, individuell passende Lösung finden. So könnte z.B. auch eine in unmittelbarer Nähe aber dennoch außerhalb der eigentlichen Aufstelltasche

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

gelegene Warteposition situativ passend sein. Da es schlicht nicht möglich ist, für jede erdenkliche Situation eine ausreichend dimensionierte Aufstelltasche zu etablieren, sind hier die Verkehrsteilnehmer selbst gefordert, eine für die jeweilige Situation passende Lösung zu finden. Mit der in der StVO als Grundprinzip genannten „ständigen Vorsicht und gegenseitiger Rücksicht“ sollten auch solche Situationen nach Auffassung des Kreisverwaltungsreferates eigenverantwortlich lösbar sein.

Hierbei möchten wir selbstverständlich auch darauf hinweisen, dass natürlich die motorisierten Fahrzeugführer*innen dieses Grundprinzip ebenfalls zu beachten haben und somit ein wie von Ihnen beschriebenes Fehlverhalten gegenüber den in der Aufstelltasche wartenden Radfahrer*innen nicht akzeptiert werden kann. Das Kreisverwaltungsreferat sieht jedoch in dem Umstand, dass eine bereits seit geraumer Zeit in unmittelbarer Nähe und in direkter Sicht zu einer statisch verweilenden motorisierten Fahrzeugführer*in, ebenfalls wartende Radfahrer*in, unmöglich übersehen werden kann, auch keine verkehrsgefährdende Situation. Somit stellt das von Ihnen geschilderte Fehlverhalten einiger Fahrzeugführer*innen nach Auffassung des Kreisverwaltungsreferates auch objektiv keinen verkehrsgefährdenden Zustand dar, sondern dokumentiert eher eine unzureichende Sozialisierung einzelner Individuen.

Das Kreisverwaltungsreferat sieht deshalb auch keine Erfordernis, die Aufstelltaschen für indirekt linksliegende Radfahrer*innen aufzuweiten, oder diese Aufstelltaschen besonders hervorzuheben. Die gegenwärtige Fahrbahnmarkierung ist noch in einem relativ guten Zustand, so dass die entsprechenden Verkehrsführungen von allen Verkehrsteilnehmer*innen auch beiläufig erkannt werden können.

Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung.

3. einheitliche Signalisierung für die Radfahrer*innen

Aufgrund Ihres Hinweises haben wir die LSA Balan-/ Orleansstraße vor Ort geprüft und konnten die von Ihnen genannten Kombisignale Fußgänger*innen/Radfahrer*innen an drei Signalstandorten feststellen. Offensichtlich stellen diese Kombisymbole noch ein Relikt aus einer bereits vor einiger Zeit abgeschlossenen Baumaßnahme dar, in der es auch eine geänderte Radverkehrsführung gab, welche diese Signalisierungsform damals erforderlich machte.

Wir haben bereits das Baureferat kontaktiert und gebeten, die fraglichen Kombisymbole zeitnah gegen einfache Fußgänger*innen-Symbole auszutauschen und somit den durch das Kreisverwaltungsreferat angeordneten Zustand herzustellen.

Wir bitten Sie hierbei noch um etwas Geduld.

Mit Wiederherstellung des angeordneten Zustandes stellt sich dann auch die Situation ein, dass sämtliche Radfahrer*innen an der LSA Balan-/ Orleansstraße einheitliche Signalisierungsformen haben. Aufgrund der auf der Fahrbahn bzw. auf fahrbahnnahen Radwegen befindlichen Radverkehrsanlagen, kann dies letztlich auch nur das Signal des Fahrverkehrs sein (s.a. § 37 Abs. 2 Punkt 6 StVO).

Mit freundlichen Grüßen

Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
Herr Jörg Spengler
BA-Geschäftsstelle
OstFriedenstraße 40
81660 München/32